



## Warum stehen drei Leuchttürme auf dem platten Land (Rotenburg)?



## Warum stehen die Leuchttürme in der BBS Rotenburg?



Wir sind die Personen, die in ihrer Funktion als Leitstelle Region des Lernens für den Landkreis Rotenburg diese Leuchttürme entwickelt haben – in Gemeinschaftsarbeit mit vielen Helferinnen und Helfern aus den verschiedensten Bereichen.

## Warum haben wir das Bild des Leuchtturms gewählt?

Wir sehen es so: Ein Leuchtturm ist im Boden fest verankert und schaut und strahlt weit in das Land hinein. Er zeigt den Weg! Er steht im Wasser und wird vom Wind umweht. Mit dem Wind kommen neue Ideen und Gedanken. Wir – Leitstelle Region des Lernens - nehmen diese aus der Umgebung auf (Ideen aus der BBS, von den abgebenden Schulen, Arbeitgeber, IHK usw.), prüfen die Ideen, die zart mit dem Wind zu uns getragen werden auf Aktualität, Machbarkeit, Zukunftsorientierung und setzen sie um. Dabei sind in den vergangenen Jahren diese drei Leuchttürme entstanden, die wir hier vorstellen:



**Berufsorientierungsordner**  
**Kooperation mit den abgebenden Schulen**  
**Bildungsberatungsbüro**



# **B**erufs **O**rientierungs **O**rdner

Im Jahre 2008 starteten wir als Leitstelle Region des Lernens und stellten uns den Fachbereichsleitern AWT – heute – vor. Es entstand die Idee, ein einheitliches Unterrichtswerk für den Landkreis ROW zu erstellen, um die Berufsorientierung zu strukturieren.

Diese Idee fanden auch die Arbeitgeber, die IHK, die Agentur für Arbeit sowie die Landesschulbehörde so gut, dass sie an der Entstehung des Ordners ab sofort mitgearbeitet haben. Im Jahr 2009 war der Ordner fertig und wurde an ca. 3 000 Schülerinnen und Schülern ab der 7. Klasse verteilt. Die Druckkosten für den BOO beträgt ca. 12,00 €. Davon zahlen die Schülerinnen und Schüler je 5,00 € - der Rest wird durch Sponsoren finanziert.

Jetzt arbeiten die abgebenden Schulen im 5. Jahr mit dem BOO. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler der abgebenden Schulen, die in diesem Jahr die BBS besuchen, diesen Ordner haben müssten. Bitte fragen Sie danach. Wir möchten die Dokumentation der Berufsorientierung auch an der BBS fortführen und bieten dafür nach den Sommerferien eine Informationsveranstaltung an.

# BILDUNGSBERATUNGSBÜRO



Eine weitere Idee (Leuchtturm) war, ein Bildungsberatungsbüro aufzubauen, in dem die Schülerinnen und Schüler umfassende Hilfestellung erhalten, um herauszufinden, welcher Beruf ihren Fähigkeiten, ihren Kompetenzen und vor allem ihren Tätigkeitswünschen (Was möchte ich gerne während meiner Berufstätigkeit tun?) entspricht.

Im Jahr 2012 wurde das Bildungsberatungsbüro an der BBS Rotenburg installiert. Finanziert mit Mitteln aus BuT. Zwei Vollzeitkräfte nahmen ihre Tätigkeiten auf: Frau Martina Hebel und Frau Jana Lemke.

## FAKTEN:

**BILDUNGSBERATUNG** - Ca. 60 Schülerinnen und Schüler werden monatlich pro Person beraten - donnerstags immer in Zeven und in Bremervörde

**SCHÜLERBEFRAGUNG** - 4 500 Schülerinnen und Schüler (abgebende Schulen und BBS) wurden befragt, Rücklauf 63 % = 2 837 Bögen, die im Bildungsberatungsbüro ausgewertet wurden

## ASSESSMENT CENTER

Planung und Durchführung AC für Berufliches Gymnasium  
Wirtschaft und Sozialpädagogik



Eine effektive Arbeit zur Förderung der jungen Menschen, um sie in das Berufsleben einzubinden, ist nur möglich, wenn ein **GUT FUNKTIONIERENDES NETZWERK** unterstützend zur Seite steht. Dieses Netzwerk wurde aufgebaut mit:



- Job-Center (Bildungslotsen)
- Berufsberater
- Koordinierungsstelle Berufsorientierung MK
- Bildungsträger
- div. Bildungsbüros
- verschiedene Arbeitskreise zum Thema „Berufsorientierung“
- Arbeitgeberservice
- Zusammenarbeit mit den anderen Schulen hinsichtlich Berufsorientierungskonzepten für die neuen Oberschulen

## KOOPERATION MIT DEN ALLGEMEIN BILDENDEN SCHULEN



Laut Erlass des MK sollen die allgemeinbildenden Schulen mit den BBS kooperieren.

Diese Kooperation hat die Leitstelle Region des Lernens mit **4 SCHULEN**:

**BEEKE-SCHULE**

**FINTAU-SCHULE**

**THEODOR-HEUSS-SCHULE**

**WIEDAU-SCHULE**

Wir bieten **10 MODULE** an:

Bautechnik

Elektrotechnik

Fahrzeugtechnik

Farb- und Raumgestaltung

Gartenbau

Hauswirtschaft

Holztechnik

Körperpflege

Metalltechnik

Wirtschaft

Die Noten, die in Praxisnachweisen festgehalten werden, gehen bei den Kooperationsschulen in die Note ein. Die Schülerinnen und Schüler erhalten über die Inhalte der durchlaufenen Module ein Zertifikat.

Am Ende des Schuljahres reflektieren wir die Arbeit anhand von Evaluationsbögen (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte Kooperationsschulen, Lehrkräfte BBS). Auf den regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen mit den Klassenlehrern der Schülerinnen und Schülern, die wir betreuen, wird die Arbeit evaluiert.

Ihr interessiert euch für diese etwas andere Art des Unterrichtens – sprecht uns an!